

EQUI-SAFE®
horse equipment



Spring-Comfort

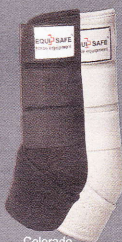
AIRprotect



AIR Stick
Jumping



AIR Bandage
Boot



Colorado



AIRBOOT
Stall-Transport

Abreithalle/PorscheArena
Stuttgart

www.equi-safe.de



BELMONDO

Makes horses feel better!

**Besuchen Sie
uns in der
Porsche-Arena**

**BELMONDO®
Gummibeläge**

für Stall, Paddock und
Führanlage.

minimieren Einstreu,
Kosten und Arbeit -
**Es bleibt mehr Zeit
fürs Pferd!**

www.kraiburg-belmondo.de

KRAIBURG

Seite 30



Samstag, 22. November 2014

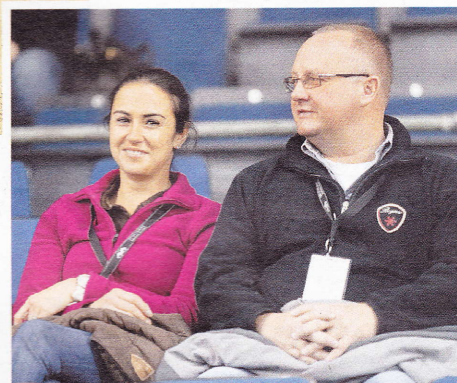
Mit See-Pferdchen am Bodensee

Isabelle Steidle reitet erstmals in der Großen Dressurtour – Lust auf internationale Turniere



Isabelle Steidle mit Long Drink kürzlich in Bisingen

Biarritz mit internationaler Konkurrenz – an der französischen Atlantikküste gewann sie sogar den „Special“. Das war erst vor wenigen Wochen; sie kommt also zu ihrem ersten Start in die Schleyer-Halle in guter Form. Ihrem ersten Auftritt sieht sie übrigens entspannt entgegen: „Ich habe doch nichts zu verlieren“, schmunzelt sie. Um ganz genau zu sein: Vor über zehn Jahren war Isabelle Steidle unter ihrem Mädchennamen Sundag schon einmal hier am Start: In der ba-



Isabelle Steidle und ihr Coach Kay Knoll

Caen/Normandie in diesem Sommer. Der Platz ist gerichtet, der Wettbewerb kann beginnen. Dabei: Isabelle Steidle, Dressurreiterin aus Baden-Württemberg. Im Grand Prix hat ihr Holsteiner Wallach Long Drink noch ein paar Anlaufschwierigkeiten, aber in der Kür glänzt er mit Piaffen und Passagen wie am Schnürchen. Lohn ist der zweite Platz im „Freestyle“. Um Missverständnisse zu vermeiden, es handelte sich hierbei nicht um die Weltreiterspiele, die fanden sechs Wochen später erst statt. Aber ansonsten stimmt alles.

Isabelle Steidle, Berufsreiterin aus Radolfzell am Bodensee, gehörte zu den deutschen Teilnehmern an einem Test-Turnier vor der WM. Und dort platzierte sie sich im Grand Prix und in der Kür. Es hat ihr Spaß gemacht, dort anzutreten, wo wenige Wochen später die Weltelite starten sollte. Und sie konnte mal – was nicht oft vorkommt – ein Wochenende an der Seite ihres Mannes Andreas Steidle verbringen. Der Diplom-Informatiker ist auf vielen Turnieren und Championaten für die Akkreditierung

gen zuständig, auch hier in Stuttgart, und ist der Erfinder des online-Nennungssystems „hippobase.com“. Er kennt viele Turnierplätze der Welt in- und auswendig.

Seit seine Frau Isabelle Steidle mit Long Drink als Grand Prix-Reiterin gut genug für internationale Turniere ist, ist der Computermensch vom Bodensee in Europa nicht mehr so oft alleine. In diesem Jahr maß sich die 37-jährige Dressurreiterin zum Beispiel in Lipica, Caen, Nizza und



Turnierprofi Andreas Steidle

den-württembergischen Tour, damals mit dem etwas ungelenken Fuchswallach Armstrong. Damals trainierte sie noch bei Olympiasieger Martin Schaudt auf der Alb. Von dort stammt sie auch; eigentlich ist sie studierte Textilingenieurin. Vor ein paar Jahren zog sie an den Bodensee, wo ihr Mann eine eigene kleine Reitanlage besitzt und machte das Reiten zum Beruf. Der Hof liegt direkt am Seeufer, und manchmal gehen die Steidles nach dem Training mit ihren Pferden einfach mal baden. 2013 wurde Isabelle Steidle in Baden-Württemberg Landesmeisterin. Der Durchbruch kam im Training mit dem bayerischen Trainer Kay Knoll, der viel Wert auf Grundlagen und eine Verbesserung von Grundgängen und Losgelassenheit legt. Seither wird Long Drink immer besser.

Roland Kern

Mit See-Pferdchen am Bodensee

Isabelle Steidle reitet erstmals in der Großen Dressurtour – Lust auf internationale Turniere



Isabelle Steidle mit Long Drink kürzlich in Bisingen

Caen/Normandie in diesem Sommer. Der Platz ist gerichtet, der Wettbewerb kann beginnen. Dabei: Isabelle Steidle, Dressurreiterin aus Baden-Württemberg. Im Grand Prix hat ihr Holsteiner Wallach Long Drink noch ein paar Anlaufschwierigkeiten, aber in der Kür glänzt er mit Piaffen und Passagen wie am Schnürchen. Lohn ist der zweite Platz im „Freestyle“. Um Missverständnisse zu vermeiden, es handelte sich hierbei nicht um die Weltreiterspiele, die fanden sechs Wochen später erst statt. Aber ansonsten stimmt alles.

Isabelle Steidle, Berufsreiterin aus Radolfzell am Bodensee, gehörte zu den deutschen Teilnehmern an einem Test-Turnier vor der WM. Und dort platzierte sie sich im Grand Prix und in der Kür. Es hat ihr Spaß gemacht, dort anzutreten, wo wenige Wochen später die Weltelite starten sollte. Und sie konnte mal – was nicht oft vorkommt – ein Wochenende an der Seite ihres Mannes Andreas Steidle verbringen. Der Diplom-Informatiker ist auf vielen Turnieren und Championaten für die Akkreditierung

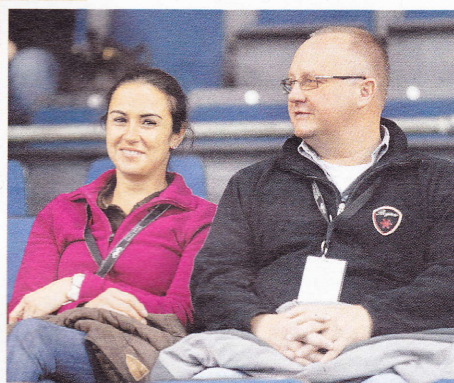
gen zuständig, auch hier in Stuttgart, und ist der Erfinder des online-Nennungssystems „hippobase.com“. Er kennt viele Turnierplätze der Welt in- und auswendig.

Seit seine Frau Isabelle Steidle mit Long Drink als Grand Prix-Reiterin gut genug für internationale Turniere ist, ist der Computermensch vom Bodensee in Europa nicht mehr so oft alleine. In diesem Jahr maß sich die 37-jährige Dressurreiterin zum Beispiel in Lipica, Caen, Nizza und



Turnierprofi Andreas Steidle

Biarritz mit internationaler Konkurrenz – an der französischen Atlantikküste gewann sie sogar den „Special“. Das war erst vor wenigen Wochen; sie kommt also zu ihrem ersten Start in die Schleyer-Halle in guter Form. Ihrem ersten Auftritt sieht sie übrigens entspannt entgegen: „Ich habe doch nichts zu verlieren“, schmunzelt sie. Um ganz genau zu sein: Vor über zehn Jahren war Isabelle Steidle unter ihrem Mädchennamen Sundag schon einmal hier am Start: In der ba-



Isabelle Steidle und ihr Coach Kay Knoll

den-württembergischen Tour, damals mit dem etwas ungelenken Fuchswallach Armstrong. Damals trainierte sie noch bei Olympiasieger Martin Schaudt auf der Alb. Von dort stammt sie auch; eigentlich ist sie studierte Textilingenieurin. Vor ein paar Jahren zog sie an den Bodensee, wo ihr Mann eine eigene kleine Reitanlage besitzt und machte das Reiten zum Beruf. Der Hof liegt direkt am Seeufer, und manchmal gehen die Steidles nach dem Training mit ihren Pferden einfach mal baden. 2013 wurde Isabelle Steidle in Baden-Württemberg Landesmeisterin. Der Durchbruch kam im Training mit dem bayerischen Trainer Kay Knoll, der viel Wert auf Grundlagen und eine Verbesserung von Grundgängen und Losgelassenheit legt. Seither wird Long Drink immer besser. Roland Kern